

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekiel 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekiel 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekeil 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekiel 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekiel 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekiel 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekiel 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekeil 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekiel 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekiel 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekeil 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekeil 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekeil 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekeil 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören

Datum: 25. Mai 2023

Thema: „Die Wirkung des Heiligen Geistes im neuen Testament bei der Entstehung der Kirche.“

Text: Verschiedenene Texte

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Ein Teenenicamp in der Nähe eines Flugplatzes. Teenies sind durch landende Flugzeuge abgelenkt. Bei der Andacht stellte der Leiter die Frage: Was können wir tun, damit der Heilige Geist bei uns landen kann? Ein Schüler antwortet: Den Landeplatz vorbereiten. Was nützt das tollste, grösste, kräftigste Flugzeug, wenn es nirgend landen kann? Am vergangenen Sonntag haben wir festgestellt, dass der Geist keine neue Erfindung unserer Zeit ist sondern für unser Leben unverzichtbar. Ruach, das hebräische Wort, das in der jüdischen Bibel mit Geist übersetzt wird, bedeutet Atem, Wind, Bewegung.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ungestaltet, von tiefen Fluten bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist (RUACH) Gottes. Da sprach Gott es soll entstehen.....1. Mose 1,2-3

Doch wenn du dich vom Menschen abwendest, ihnen den Lebensatem (RUACH) nimmst, müssen sie sterben und werden zu Staub. Doch wenn du deinen Geist (RUACH) schickst, wird neues Leben geschaffen. vgl Psalm 104,29-30

Man kann zusammenfassend sagen: Der Geist (Ruach) Gottes belebt, berührt, erfrischt, bewegt, verändert.

Gott, Jesus Christus in uns durch den Heiligen Geist. Wer möchte in seinem Leben darauf verzichten?

Lied: O Komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Giess aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an. Johann Philipp Spitta 1801-1859

Was erwarten wir, wenn das geschieht, was wir in diesem Lied erbitten? Auszug aus der Biographie von Markus Hauser und seinem Erleben in Reinach. In seinem Erleben wird deutlich, dass er eine bis dahin unbekannte Erfahrung mit dem Heiligen Geist gemacht hat. Reinach erlebte übrigens in der Folge einen erwecklichen Aufbruch.

Auf die Frage, warum in den Kirchen und Gemeinden Europas grosse geistliche Not herrscht sagt Yonggi Cho in seinem Buch „Wie ich bete“ folgendes. „Sie haben Gott im Stich gelassen. Warum? Weil sie den Heiligen Geist vernachlässigt haben. Der Heilige Geist bringt die Liebe Gottes, doch wir haben den

heiligen Geist fortgestossen und ein menschliches Komitee an seine Stelle gesetzt. Das menschliche Komitee hat versucht, wie der Heilige Geist zu wirken. Aber Jesus möchte die Christenheit durch den Heiligen Geist auferwecken. Wir müssen den Heiligen Geist widerfinden! Sie müssen die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wieder aufbauen.“

Karl Barth: „Das wichtigste Thema für das 21. Jahrhundert wird die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes sein.“

Emil Brunner (1889 -1966 sagt: „Wir sind eine arme Christenheit –trotz unserem Reichtum an Bibeln, predigten, an Theologie, weil wir arm sind an heiligem Geist.“

Die erwähnten Beispiele machen deutlich, dass die Wirkung des Heiligen Geistes sehr unterschiedlich sein kann. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Bibel von unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Heiligen Geist spricht. es ist grundsätzliche wichtige zu wissen, dass uns der Heilige Geist versprochen.

Jesus sagt: Der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben, der in Ewigkeit bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Dies ist der GEIST der Wahrheit. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. Johannes 14,16.17.20

Als Jesus auf Erden war, war Er der Paraklet, der Begleiter seiner Jünger. Mit diesem Wort "einen anderen" sagt Er, dass Jesus sich bis jetzt als ihr Parakletos (Beistand, Helfer) verstand, diese Aufgabe nun aber an seiner Stelle von dem Heiligen Geist übernommen wird. Nach der Aussage von Jesus ist dies sogar noch besser.

Wenn uns etwas versprochen ist, dann ist in der Regel unsere normale Reaktion, dass wir wissen wollen, wann und wie dieses Versprechen eingelöst wird.

Wir reden von Pfingsten, an dem der Heilige Geist in die Welt kam und für alle Menschen zugänglich wurde. Mit Pfingsten begann, die Epoche des Geistes.

So ist also zu unterscheiden zwischen Pfingstereignis, dem Kommen des Heiligen Geistes in die Welt und der ganz persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Diese Erfahrung mit dem Heiligen Geist wird mit verschiedenen Worten beschrieben. Erfüllung im Geist Apg. 2,4 / Eph. 5,18 Empfangen des Geistes Apg.1,8 / 8,17 Ausgiessen des Geistes, Apg.10.46

Fallen des Geistes, Apg. 11,15
Ergriffen vom Geist, Offb. 1,10
Kommen des Geistes, Apg.19,6

Taufe des Geistes, Apg. 1,5 / Mtth.3,11
Wenn wir diese Begriffe sehen dann können wir sehr schnell verstehen, dass eine Begegnung mit dem Heiligen Geist sehr unterschiedlich erlebt werden kann.

So können wir nachvollziehen, dass es zwischen dem Empfangen und dem ergriffen werden des Heiligen Geistes, eine unterschiedliche Erfahrung gibt. Genauso kann das Erleben zwischen dem Erfüllt werden und dem getauft im Heiligen Geist eine unterschiedliche Wahrnehmung sein.

Ich werde auf zwei Formulierungen näher eingehen, weil ich der Meinung bin, dass diese Erwähnung wie zwei Hauptwirkungen des Heiligen Geistes in unserem Leben beschreiben. Ich habe es einmal die doppelte Wirkung des Heiligen Geistes genannt.

Bereits das AT werden uns im Hinblick auf das Kommen des Heiligen Geistes zwei Auswirkungen aufgezeigt.

Das eine Versprechen der Wirkung redet von dem, was wir Wiedergeburt nennen, das heißt von der Erneuerung des Menschen die durch den Geist Gottes, gewirkt wird.

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will Meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in Meinen Geboten wandeln und Meine Rechte halten und danach tun.“ Hesekeil 36,26-27.

Dieser Gedanke wird dann im NT aufgenommen.
Apostelgeschichte 2,38 **«Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.**

Hier ist die davon die Rede, dass es bei der Hinwendung, der Umkehr zu Jesus Christus, und dem empfangen des Heiligen Geistes um eine innere Veränderung geht.

Das zweite Versprechen der Wirkung des Heiligen Geistes wird uns in Joel 3 beschrieben und berichtet von der Wirkung des Hl. Geistes nach aussen.
„In späterer Zeit will ich, der Herr, alle Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, die alten Männer werden bedeutungsvolle Träume haben und die jungen Männer Visionen“

Apostelgeschichte 1,4-5. An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: «Verlast Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Johannes taufte mit Wasser; ihr aber werdet bald mit dem HEILIGEN GEIST GETAUFT werden.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet

werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1,8

Hier ist davon die Rede, dass die Erfahrung mit dem Heiligen Geist wie eine Ausrüstung, eine Befähigung ist, um in der Nachfolge von Jesus Christus zu leben und zu dienen.

Man könnte einwenden und sagen, dass dies Jesus den Jüngern vor Pfingsten gesagt hat. Dabei stellt sich die Frage, ob die Jünger an Pfingsten den Hl. Geist schon hatten und sie womöglich eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machten. Ich gehe sehr stark von dieser Annahme aus, und zwar aus folgendem Grund.

Als Jesus nach der Auferstehung, also noch vor Pfingsten, den Jüngern begegnete heisst: **„Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten hauchte Jesus sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh 20,22.** Die Jünger hatten vor Pfingsten bereits den Geist Gottes. Man könnte sich fragen, warum sie denn noch auf das Ereignis von Pfingsten warten musste? Um mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt oder getauft zu werden, um für ihren künftigen Einsatz gerüstet zu sein.

Es ist klar feststellbar, dass die Jünger nach dem Erlebnis mit dem Heiligen Geist unerschrockener, mutiger unterwegs waren. Zeichen und Wunder gehörten ab diesem Zeitpunkt zu ihrem Alltag.

Neben der Verheißung der Lebenserneuerung, als Kennzeichen des Neuen Bundes, läuft parallel die Verheißung der Ausrüstung mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den Gaben um dem Reich Gottes zu dienen.

Man könnte sagen, die Jünger hatten den Heiligen Geist nicht nur empfangen, sondern wurden erfüllt oder eben im Heiligen Geist getauft. Manchmal wird dafür auch der Begriff „Geistestaufe“ gebraucht. Der Begriff kommt so wörtlich in der Bibel nicht vor, wohl aber der Vorgang: „Mit heiligem Geist taufen“. In so fern ist es richtig, auch von der Geistestaufe als feststehendem Begriff zu reden.

Das Wort das hier gebraucht wird heisst wirklich griech. Bapto und bedeutet: untertauchen, in Farbstoff tauchen (färben). Für die Taufe im Geist wird die Intensivform baptizo verwendet, was nicht nur ein- und untertauchen, sondern ein völlig durchtränkt sein bedeutet. Im negativen Sinn ist es zu vergleichen zu ertränken oder ein Schiff zu versenken. Dieser Begriff wird biblisch eindeutig auf eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist bezogen. Es ist zu vergleichen mit einem Schwamm, der ganz durchtränkt ist und es unten rausläuft.

In der Apostelgeschichte liefert Apg. 9,17 lesen wir das Beispiel von Paulus. Auf dem Weg nach Damaskus hat er das Erlebnis in dem ihm Jesus Christus begegnet. Er erkennt Jesus als den Herrn, erblindet, betet und wartet auf Gottes Wegweisung. Hananias bekommt von Gott den Auftrag Boten, für den Paulus zu beten, **„dass er wieder sehend werde und mit dem Heiligen Geist erfüllt“ würde.** Paulus hat sich durch das Wirken des Heiligen Geistes Jesus Christus zugewendet.

Durch das Gebet von Hananias erlebt er, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird.

Die Apostelgeschichte gibt uns Beispiele, dass das Empfangen des Heiligen Geistes bei der Umkehr zu Jesus Christus und die Taufe oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist zeitlich getrennt voneinander passieren kann. Es gibt viele persönliche Erfahrungsberichte, die von zwei Erfahrungen oder Wirkungen des Hl- Geistes sprechen. Dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung. Ich habe mich 1979 für ein Leben mit Jesus Christus entschieden. Zweifellos hat dies der Heilige Geist gewirkt und er ist in mein Leben gekommen. Ich erinnere mich aber auch an das Jahr 1999, in dem ich eine spezielle Berührung mit dem Heiligen Geist erlebt, das ich als neu erfüllt werden oder getauft werden im Geist bezeichnen würde. Es ist nicht aussergewöhnlich, dass ein solches Erlebnis mit dem Heiligen Geist verbunden sein kann mit körperlichen Reaktionen oder geistlichen Gaben, die dir neu geschenkt werden.

Jetzt höre ich natürlich die Frage. Ich habe mich einmal für Jesus Christus entschieden. Fehlt mir noch etwas und muss ich nun noch eine zusätzliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist machen? Oder du stellst die Frage: Wie weiss ich, dass ich mit dem Heiligen Geist erfüllt bin? Die einen würden mir sagen: Ich habe mich bekehrt. Richtig, deine Bekehrung ist ein Werk des Heiligen Geistes. Damit hat der Hl.Geist Wohnung genommen in deinem Leben. Jemand anderes sagt mir: Ich habe spezielle Gaben erhalten und kann sogar in Zungen beten, darum bin ich erfüllt mit dem Heiligen Geist. Tatsächlich beschreibt uns die Apostelgeschichte an einigen Stellen, dass Menschen, nachdem sie erfüllt, wurden mit dem HG in anderen Sprachen beten konnten. Dies ist eine Gabe, die der Heilige Geist schenkt. Sie ist sehr hilfreich, um unsere Beziehung zum Herrn zu pflegen. Ich erlebe es ganz persönlich, wenn man beim Beten keine eigenen Worte findet, wie dann der Heilige Geist mir Worte gibt, die ich selber nicht verstehe mich aufzubauen und ermutigen.

Ich will bei dieser Anfrage auf ein Wort von Jesus hinweisen.

Jesus sagte: Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Wie ein Strom wird lebensschaffendes Wasser von ihm ausgehen. Damit meinte er den HEILIGEN GEIST.

Joh,7,37-39

Kennzeichen, dass ich vom Heiligen Geis erfüllt bin, sind die beiden Bereichen: Lebens-Erneuerung und Lebens-Ausrüstung! Wie kannst du diese Frage beantworten? Gibt es in deinem Leben eine Sehnsucht, einen Durst, den Heiligen Geist noch mehr zu erleben? Dann bist du auf bestem Weg, dich immer wieder der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu öffnen. Paulus sagt dazu einmal:

Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von Gottes Heiligem Geist erfüllen. Epheser 5,18

Die Formulierung, die hier gewählt wird, bringt zum Ausdruck, dass die Erfüllung mit dem Heiligen Geist fortlaufend geschehen kann und geschehen soll. Ich habe mir dabei mal überlegt, ob denn unser „Heilig Geist Tank“ ein Leck hat, und er deshalb immer wieder aufgefüllt werden muss? Meine Erklärung dafür ist, dass unsere Jesunachfolge, unser Leben in dieser Welt viel Kraft von uns fordert. Durch die stete Verbindung mit der himmlischen Kraftquelle, dem Heiligen Geist, bleiben wir „ewig“ gut versorgt.

Frage:

Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich? Lukas 11,11-13, Erwartungsvoll?

Da der Heilige Geist nun die Stelle von Jesus eingenommen hat, darfst du dir Zurückhaltung und Ängstlichkeit ablegen.

Ich lade dich ein, dem Heiligen Geist die Vertrauen auszusprechen und ihn bewusst als Gott in deinem Leben willkommen zu heissen.

Sprich es bewusst aus: Heiliger Geist, ich öffne dir meine Herz und lade dich ein, mich zu erfüllen. Ich bin bereit zu empfangen, was du mir geben möchtest.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beurteilen. Vertrauensvoll? Zurückhaltend? Ängstlich?
- Welche „aussergewöhnlichen“ Erfahrungen hast du mit dem Heiligen Geist schon gemacht?
- Wie äussert sich bei der Wunsch nach dem Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist?
- Wie kannst du dich persönlich auf das erfüllt werden mit dem Heiligen Geist vorbereiten?
- Lade den Heiligen Geist ein, dich zu erfüllen?

Unterscheiden

Ereignis von Pfingsten: Kommen des HG in diese Welt.

+

Erfahrung von Pfingsten: Taufe, Erfüllung mit dem heiligen Geist als Ausrüstung für die Nachfolge Jesus

Doppelte Wirkung des HL. Geistes

Lebens-Erneuerung
Empfangen HL. Geist
Umkehr
Wiedergeburt
Gewissheit Kind Gottes
Wirkung nach Innen

Lebens-Ausrüstung
Taufe im Hl. Geist
Erfüllung im HL. Geist
Nachfolge Jesu,
Früchte des Geistes
Zeichen & Wunder
Gaben zum Dienen

Wirkung nach aussen

Zwei unterschiedliche Ereignisse die zusammengehören